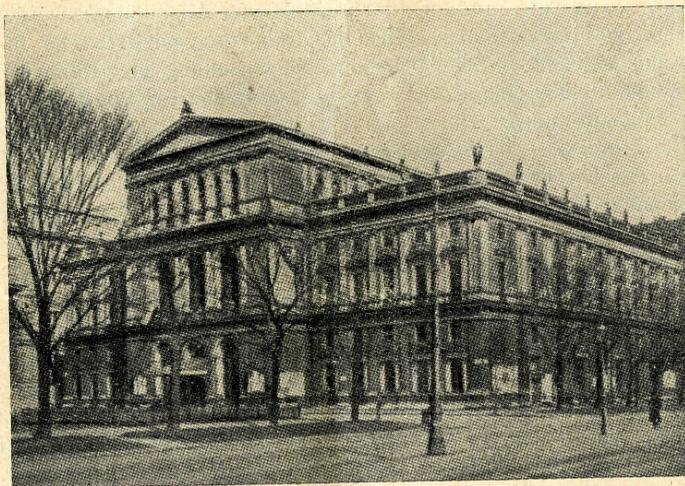


Neues Wiener Konservatorium

I, Bösendorferstr. 12 (Musikvereinsgebäude) / Tel. U-46-4-37
I, Himmelpfortgasse 11, Tel. R-28-1-75 / I, Regierungsgasse 1

XXIII. Schuljahr



Direktor: Prof. JOSEF REITLER

Neues Wiener Konservatorium

1. Der Lehrplan.

Der Lehrplan des Konservatoriums umfaßt den Unterricht in Gesang, Klavier, Violine und den übrigen Instrumentalfächern; allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Kompositions-, Instrumentations- und Formenlehre, Musikgeschichte, Kammermusik, Ensembleübungen, Partienstudium für Oper, Oratorium, Dirigenschule, Schauspielschule usw. Für alle Schüler über 14 Jahre ist der Besuch der Chorschule (rhythmische und Gehörübungen) obligat.

Vorbereitung zur Staatsprüfung resp. zur Musiklehrer-
amtsprüfung des staatl. Musikseminars.

Die Konzertklassen (letzte Stufe der Ausbildung) werden von im öffentlichen Konzertleben stehenden Künstlern geleitet. Die in diese Klassen aufzunehmenden Schüler haben zur Feststellung ihrer Reife vor einer Prüfungskommission eine Prüfung abzulegen (siehe die Spezialvorschriften für die Diplomprüfung).

Die Zuweisung der Schüler in die einzelnen Klassen erfolgt nach dem Ermessen des Direktors, doch werden Wünsche der Schüler bezüglich der zu wählenden Lehrkraft nach Tunlichkeit berücksichtigt. Der Direktor kann auch im Falle der Notwendigkeit einen Studierenden von einer Klasse in eine andere versetzen.

2. Lehrkräfte.

Gesang: Emilie Bittner, Elsa Funk-Freund, Grete Forst, Paula Gall, Else Hardt, Prof. Tona Hermann, Wala Hess, Steffi Klein-Meckler, Clotilde Oltean, *Käte Rantzau, Rosa Rosen, Helene Schemmel, Grete Schönwald, Malvine Szterényi, Clothilde Wenger, Artur Fleischer, Kammersänger Robert Korst, Kammersänger Franz Naval, Hans Reich, Max Spektor, Karl Stropp, Otto Waldner, Alfred Weiß.

Spezialklassen für Gesang: Viktor Fuchs, Max Klein.

Klavier: Elisabeth Bálint, Hedda Ballon, Fanny Basch-Mahler*, Jenny Berger, Bella Cohn, Rose Covo, Rosi Donadelli, Angela Engel-Weschler (Staatsprüfungsklasse), Natalie Freundlich, Marianne Fuchs, Dr. Tully Gmeyer, Olga Höffern-Schuch, Elsbeth Körner, Ruzena Kreisler, Erna Kremer, Tatjana Kugel, Dr. Rita Kurzmänn, Lise Maria Mayer, Martha Pollak, Susanne Réé, Alice Rohrwasser, Grete Schwarzmann-Lehner, Claire Schwaiger, Valentine Söderberg-Lipiner, Hilda Stern, Marie Tauszky, Anny Uhlik, Maria Valker-Exinger, Alice Weiß, Prof. Roderich Baß, Prof. Oskar Dachs, Ferdinand Folba, Angelo Kessissoglu, Prof. Carl Lafite, Prof. Louis Reé, Julius Vargha, Paul Wittgenstein.

Konzertklassen für Klavier: Hedwig Kanner-Rosenthal, Angelo Kessissoglu.

* Ehrenmitglied.

Aufnahme und Austritt.

Die Aufnahme in die Anstalt gilt bei volljährigen Aufnahmewerbern erst dann als vollzogen, wenn sie durch ihre eigenhändige Unterschrift, bei minderjährigen Aufnahmewerbern, wenn sie durch jene ihres gesetzlichen Vertreters Vertrautheit und Einverständnis mit den Aufnahmebedingungen nachweisen.

Die Aufnahme für ein Wintersemester zieht automatisch auch die für das nächstfolgende Sommersemester unter den gleichen Aufnahmebedingungen nach sich, sofern der Schüler nicht bis spätestens 1. Februar des betreffenden Schuljahres der Anstalt zur Kenntnis bringt, daß er den Unterricht im Sommersemester nicht fortzusetzen wünsche.

Das Schulgeld ist in der vollen jeweils bestimmten Höhe für jedes Semester im Vorhinein zu entrichten. Teilzahlungen können durch die Direktion nach freiem Ermessen zugestanden werden. Wird eine fällige Rate nicht zeitgerecht beglichen und, auf eine schriftliche Mahnung hin, nicht binnen 8 Tagen nachgeholt, so kann die Direktion den betreffenden Zögling vom Unterrichte suspendieren, unbeschadet ihres Anspruches auf volle Leistung des Schulgeldes für das betreffende Semester.

Die Taxe für Aufnahmeprüfung, Einschreibung und sonstige Gebühren beträgt S 14.— pro Semester und ist ausnahmslos im Vorhinein zu entrichten.

Das 1. Semester beginnt im allgemeinen am 15. September, das 2. am 2. Februar. Beginn der Sommerferien: Anfang Juli.

Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt pro Semester (zirka 5 Monate):	bei Vorausbe- zahlung für ein Semester	wenn Raten- zahlungen bewilligt wurden, monatlich
für Gesang	S 130.—	S 27.—
für Gesang und Opernschule	S 200.—	S 41.—
für Gesang und Operette	S 200.—	S 41.—
für Opernschule als Hauptfach	S 200.—	S 41.—
für Operette und Tonfilm als Externe	S 225.—	S 46.—
für Dirigenschule	S 130.—	S 27.—
für Schauspiel als Hauptfach	S 200.—	S 41.—
für Schauspiel und Tonfilm	S 225.—	S 46.—
für Instrumentalklassen	S 105.—	S 22.—
für Staatsprüfungsklassen	S 130.—	S 27.—
für Mandoline, Gitarre	S 55.—	S 12.—
für Theorie als Hauptfach	S 75.—	S 16.—
für Tanzkurse { für Schüler der Anstalt	S 50.—	S 11.—
{ für Externe	S 80.—	S 17.—

Erfüllungsort: Wien

Für einzelne Konzert- und Spezialklassen ist ein besonderes Honorar zu entrichten.

Die Direktion.

Neues Wiener Konservatorium

I, Bösendorferstraße 12 (Musikvereinsgebäude), Tel. U-46-4-37

Abteilung:

Erste Wiener Tonfilm- u. Kabarettsschule

Leitung: Alexander Kutzner-Perfall, Regisseur der Selenophon-, Licht- und Tonbildgesellschaft m. b. H.

- a) Dramatischer Unterricht: Regisseur Alexander Perfall,
- b) Mikrophonsingen und -sprechen: Regisseur Alexander Perfall,
- c) Tonfilmkomposition und -Instrumentation: Dr. Eugen Zador,
- d) Korrepetition: Kapellmeister Hans Hatschek,
- e) Tanz und Rhythmische Gymnastik: Grete Pamer-Reinhart,
- f) Sprechtechnik und Vortragskunst: Paula Peters,
- g) Körperkultur (Ringern, Boxen, Akrobatik): Peter Hana.

Abteilung:

Operettenschule

Leitung und dramatischer Unterricht: Regisseur Alexander Perfall.
Korrepetition und musikalische Einstudierung: Kapellmeister Hans Hatschek.
Sprechtechnik, Vortragskunst, Tanz, Rhythmische Gymnastik, Körperkultur:
wie oben.

Klassische Operette:

Musikalische Leitung: Kapellmeister Fritz Bland.

Abteilung:

Jazzorchester- und Jazzsängerschule

Leitung: Kapellmeister Adolf Pauscher.

1. Orchesterübungen.
2. Instrumentalklassen: Fred Reuter (Saxophon, B-Sopran), Franz Toursky (Banjo, Gitarre, Geige), Karl Nerepka (Klavier, Harmonika, Bandon).
3. Instrumentationslehre für Jazz.
4. Ausbildung und Korrepetition für Jazz-Oper, -Operette und -Lieder.

Den Instrumentalisten aller anderen Konservatoriumsklassen bieten die Orchesterübungen Gelegenheit, sich für Jazz auszubilden.

Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt pro Semester
(zirka 5 Monate):

	bei Voraus- bezahlung für das Semester	wenn Raten- zahlungen bewilligt wurden, monatlich
für Gesang und Operettenschule	S 200.—	S 41.—
für Operettenschule (Externe)	S 200.—	S 41.—
für Gesang, Kabarett und Tonfilm	S 150.—	S 31.—
für Kabarett und Tonfilm (Externe)	S 75.—	S 16.—
für Operette und Tonfilm	S 225.—	S 46.—
für Schauspiel und Tonfilm	S 225.—	S 46.—
für Opernschule mit Nebenfach: klassische Operette	S 250.—	S 51.—

Erfüllungsort: Wien

Auszug aus den Bedingungen für Aufnahme und Austritt.

Das Schulgeld ist in der vollen jeweils bestimmten Höhe für jedes Semester im vorhinein zu entrichten. Teilzahlungen können durch die Direktion nach freiem Ermessen zugestanden werden.

Die Taxe für Aufnahmeprüfung, Einschreibung und sonstige Gebühren beträgt S 14.— pro Semester und ist ausnahmslos im vorhinein zu entrichten.

Das 1. Semester beginnt im allgemeinen Mitte September, das 2. am 2. Februar. Beginn der Sommerferien: Anfang Juli.

Die Aufnahme für ein Wintersemester zieht automatisch auch die für das nächstfolgende Sommersemester unter den gleichen Aufnahmebedingungen nach sich, sofern der Schüler nicht bis spätestens 1. Februar des betreffenden Schuljahres der Kanzlei zur Kenntnis bringt, daß er den Unterricht im Sommersemester nicht fortzusetzen wünsche.

Die Direktion.

Violine: Eli Jonietz-Burgstaller, Marie Rodosi, Konzertmeister Adolf Bak, Ernst Doregger, Julius Ebenstein, Viktor Le Kisch, Dr. Fritz Lilienthal, Dionys Martens (Philharmoniker), Max Paulsen, Simon Pullman, Emanuel Scharfberg, Prof. Heinrich Schwarz (Philharmoniker), Hans Spitz, Konzertmeister Heinrich Uhlmann, Ludwig Wittels (Philharmoniker).

Konzertklassen für Violine: Konzertmeister Adolf Bak, Prof. Heinrich Schwarz (Philharmoniker).

Bratsche: Alba Poppy.

Violoncello: Prof. Wilhelm Jeral*, Richard Krotschak (Konzertklasse), Julius Lubowsky, Ernst Neumann.

Kontrabaß: Prof. Max Dauthage (Philharmoniker i. R.).

Orgel: Prof. Carl Lafite.

Flöte: Josef Niedermayr (Philharmoniker).

Oboe: Armin Tyroler (Philharmoniker).

Klarinette: Prof. Hans Löw (Philharmoniker).

Fagott: Richard Harrand (Philharmoniker).

Horn: Christian Nowak jun. (Philharmoniker).

Trompete: Prof. Wilhelm Wendt (Philharmoniker).

Posaune: Leopold Schatzinger (Philharmoniker).

Tuba: Friedrich Knapke (Philharmoniker).

Pauke (Schlagwerk): Johann Gärtner (Philharmoniker).

Harfe: Mizzi Mick-Sellyey.

Gitarre (Solospiel): Frieda Burghardt.

Mandoline: Rosi Schönbauer.

Kammermusik: Simon Pullman.

Streicherschule: Julius Ebenstein.

Staatsprüfungskurs: Irma Burian, Mimi Schiff.

Allgemeine Musiklehre: Prof. Dr. Robert Konta.

Harmonielehre, Kontrapunkt, Komposition: Johanna Müller-Hermann, Dr. Ernst Kanitz, Dr. Anton Klafsky, Prof. Carl Lafite, Mr. Langstroth, Egon Lustgarten, Robert Schollum, Fritz Schreiber, Dr. Eugen Zador.

Musikgeschichte: Prof. Dr. Robert Konta.

Musikhistorische Abteilung (Anleitung im Sinne der Aufführungspraxis älterer Musik [praktische Stilkunde]) für Instrumente und Gesangsklassen: Josef Mertin.

Chorschule: Prof. Dr. Robert Konta.

Operschule:

Musikalische Leitung: Prof. Leopold Reichwein, Prof. Rudolf Nilius, Kapellmeister Fritz Bland, Guido Binkau.

Dramatischer Unterricht: Regisseur Fritz Lehmann, Prof. Aug. Markovsky.

Korrepetitionen: Ferdinand Folba, Hans Hatschek, Dr. Richard Rossmayr.

Klasse des Kammersängers Franz Steiner.

* Ehrenmitglied.

